

Ausstattungsbeispiele und Alltagshelfer Ausstellungsräume „Zukunft- Zuhause!“



Haltegriffe/Notfallglocke Toilette



Ausstattung Schlafzimmer



Unterfahrbare Küchenzeile mit absenkbaren Schränken



Waschbecken mit integrierten Haltegriffen



Erinnerungsleisten / (sprechende) Tagesstrukturierer



Piktogramme zur Beschriftung von Schränken und Türen



Großtastentelefon / einfache Fernbedienung /
sprechender Wecker / Lichtleiste mit Bewegungsmelder



Besteckvariationen / Kontraste / Trinkhilfen

Ausstattungsbeispiele und Alltagshelfer Ausstellungsräume „Zukunft- Zuhause!“

Je älter wir Menschen werden, desto mehr schreitet auch der Alterungsprozess unserer Sinnesorgane voran.

Nicht nur bedingt durch Erkrankungen wie der Graue Star, das Glaukom oder eine Makuladegeneration, sondern auch der ganz normale Alterungsprozess verursacht eine Veränderung unseres Sehvermögens. Wir werden empfindlicher gegenüber grellem Licht, fühlen uns dadurch stärker geblendet, benötigen stärkere Kontraste um Gegenstände deutlicher wahr nehmen zu können, auch unser Gesichtsfeld schränkt sich mehr und mehr ein.

Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, haben zusätzlich Schwierigkeiten im Bereich des dreidimensionalen Sehens. So können unruhige Muster an Wand und auf dem Boden Ängste und Stress verursachen. Ebenso wird ihr Gehör, mit zunehmendem Alter immer schlechter, hohe Frequenzen werden schwerer wahrnehmbar, Hintergrundgeräusche wirken zunehmend irritierend. Auch dies kann durch eine Demenz verstärkt werden.

Allgemeine Tipps:

- **Helle, warme und gesättigte Farben**, matte statt glänzende Oberflächen auswählen.
- Pastelltöne meiden, da diese oft nicht erkannt werden.
- Dunkle Bereiche und Schattenbildung durch **optimale Beleuchtung** vermeiden
- Lampen und Armaturen mit **Bewegungssensoren** versehen
- **Handläufe** und **rutschfeste Oberflächen** vermitteln ein beruhigendes, sicheres Gefühl
- **Türwächter** verwenden (ein Laut ertönt sobald sich jemand der Tür nähert)
- **Not- und Gefahrenschloss** einbauen (Tür von außen zu öffnen, auch wenn der Schlüssel innen steckt)
- **Hintergrundgeräusche dezimieren** (Radio, Fernseher, Umgebungsgeräusche usw.)

Persönliche Gegenstände:

- Großtastentelefon (ggf. mit Bildkurzwahl-tasten)
- Senioren Fernbedienung
- Einfaches Radio

Orientierungshilfen in Küche/Essbereich:

- Schranktüren beschriften (Piktogramme/Fotos verwenden, ggf. Schranktüren aushängen)
- Automatische Herdabschaltung
- Tischdecken oder Platz-Sets in satten Farben verwenden, damit einfarbiges Geschirr einen guten Kontrast bildet

Orientierungshilfen in Toilette und Badezimmer:

- Farbkontraste an Fliesen und Waschbecken setzen
- Offene Türen als Erinnerungshilfe für den Toilettengang
- Wassertemperaturregler
- Wasserwächter einsetzen

Orientierungshilfen Schlafzimmer:

- Nachtlicht
- Barrierefreier Türgriff
- Handlauf

BESSER WOHNEN IM ALTER – Weil zu Hause daheim ist

Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail um einen unverbindlichen Beratungstermin für barrierefreies Wohnen zu vereinbaren.